

Abonnement

Die Halle vierteljährlich 3 R., durch die Post bezogen 3 R. 50 Pf., monatlich 1 R. 17 Pf., Linnentisch 84 Pf., excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: S. B. Dr. A. Voß in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Boten für das Saalthal.)

Sechzehnter Jahrgang.

Inserate

werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von unfernen Anzeigen und allen Anzeigen-Expositionen angenommen. Restamen pro Zeile 40 Pf.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonnt. u. Feiertage

Nr. 302.

Halle a. d. Saale, Freitag den 28. Dezember

1883.

Abonnements-Anzeige.

Am 1. Januar beginnt ein neues Abonnement auf die 'Saale-Zeitung'...

Wir bitten unsere auswärtigen Leser, dasselbe rechtzeitig zu erneuern...

Redaktion und Expedition der Saale-Zeitung.

Politische Uebersicht.

Der chinesische Gesandte, Marquis Tseng, ist von Paris abgereist und in Kassel angekommen...

1. England verpflichtet sich, nach der Einnahme von Sanktionen Frankreichs die Bestimmungen...

Da England ein großes Interesse daran hat, diesen in gegenseitigen Beziehungen zu stehen...

Der Hebräer hat aus Oberägypten, und zwar von den Gouverneuren in Werber und in Dongola Nachrichten...

Stämmen mit Lebensmitteln versorgt werden. Der Gouverneur von Dongola berichtet Details über den Kampf zwischen dem Mahdi und den christlichen Truppen...

Der Papst nahm am Montag anlässlich des Weihnachtsfestes die Glückwünsche der Kardinäle entgegen...

In Spanien bereitet sich eine politische Krise, aber sagen wir lieber eine Krise des Parteineins, unaufrichtig vor...

In Aus Petersburg tauchen immer wieder neue Gerüchte auf, welche von zwei in den letzten Tagen einander entgegenwirkenden Strömungen zu erklären lassen...

Der Hang, an sich unbedeutende Vorkommnisse sensationell aufzubauhen, hat auch die in dem spanischen Grenzort Irún dem französischen Vorkämpfer des Mahdis...

Das zwischen Bulgarien und Rußland abgeschlossene

Uebereinkommen bestimmt bekanntlich, daß immer ein russischer General bulgarischer Kriegsmiñister werden soll...

(Kleinere telegraphische Mittheilungen.)

Wien, 24. Dez. Das 'Armeereorganisationsgesetz' welches die durch den Kaiser angeordnete Verlegung des Kronprinzigen Rudolf als Truppenkommandant von der 9. zur 28. Division in Wien...

Paris, 24. Dez. [Senat] Wocher, der Herr von Rudolfs-Postämter und Russen drohteten nach einander gegen das Verfahren der Deputierten...

Paris, 26. Dez. Der Senat begann heute die Verathung des Budgets, wogegen erklärte, dass die Vertheilung der Mittel für die verschiedenen Abtheilungen...

Deutsches Kaiser.

Der Kaiser, der Kaiser hat am Sonnabend nachmittag die alljährlich wiederkehrende, im freudigen Anzuge eine Ausfahrt unternommen...

Das Fräulein von Birkenweiler.

Roman von A. Lüdersburg.

(Fortsetzung.)

Helene sah Arthur befremdet an, sie hatte ihn im ersten Augenblick wohl kaum verstanden, aber dann hing doch eine sanfte Miene über ihr Gesicht...

Er kniete vor ihr nieder und hatte ihre beiden Hände ergreifen, ihr mit dem Ausdruck grenzenloser Liebe in das schöne Gesicht blickend...

Arthur — um Himmelswillen! Wenn jemand käme! wenn Margot —

Das doch alle Welt es sehen, daß ich Dich liebe und Dich um Ergebung anflehe. Werde mein Weib, folge mir nach Wildau, man wird Dich ja frei geben müssen und all' Dein Geld hat ein Ende.

Und wieder sah sie, ein Marmorbild — starr und bleich. Das Gesicht überwallte sie. Arthur Wildau hatte ihr gesagt, daß er sie liebe, und vor ihr breitere sich eine Zukunft aus...

Der junge Mann war angeknirscht. Helene — Du liebst mich nicht? — rief er in grenzenlosem Schmerz aus.

Diese Frage, das süßste sie, durfte sie ihm nicht beantworten. Arthur — Du weißt, daß ich Dich von Herzen lieb habe, sagte sie nach einer Pause...

Du es jetzt gewesen bist, und Du wirst mich unendlich beglücken, aber ein anderes Band darf uns niemals verknüpfen...

In dem Bestreben, ihre Hand wieder zu erlangen und ihre Fassung zu behaupten, hatte ihre Stimme einen harten Klang angenommen...

Das war hart, Helene, doch ich habe wenigstens Ursache, Dir für Deine unumwundene Antwort zu danken. Du liebst mich nicht und machst kein Hehl daraus...

Arthur — wollen wir nicht als Fremde scheiden? — bat Helene mit Thränen in den Augen, denn der bittere Ton in seinen Worten hatte ihre Fassung wieder vernichtet.

Nein, Helene — Fremdschaft kann zwischen uns beiden nicht bestehen, es wäre Thorheit, daran zu glauben. Ich verspreche Dir aber, Dich auch in Zukunft als das Kind zu betrachten, welches oft meines Bestandes bedürftig ist.

Wenn Du meiner bedürftig bist, Helene, so richte mir ein paar Worte an mich und ich werde zur Stelle sein. Willst Du mir Dein Wort darauf geben?

Ja. Sie legte ihre kleine Hand zitternd in die seine. Einen süßlichen Augenblick nur rührten sie ineinander.

Leb wohl, Helene! Leb wohl, Arthur!

Einen Augenblick später hatte er das Gemach verlassen. Sie war allein. Nun legte sie den Kopf in das Polster des Sessels zurück und schloß die Augen.

Stärker als alles Leid, das sie durchlitten, war das Wiedersehen, das sie so plötzlich überfiel. Sie hatte in demselben Augenblick dem süßlichen Gesicht entsagen müssen, als es sich

ihm mit verlockenden Bildern gemahnt, und ihr blieb nichts als das häßliche Bewußtsein, durch einen schwer errungenen Sieg sich vor Neid bedrückt zu haben.

14. Kapitel.

Die letzte Katastrophe.

Wenige Tage waren vergangen. Margot war noch in St. ... heim, wosin sie von der Mutter gesucht worden war, und auf Schloß Birkenweiler herrschte die größte Stille und Einsamkeit.

Die furchtbare Ueberrettung aber war noch Margot vorbehalten geblieben. Arthur Wildau hatte früh am folgenden Morgen, nachdem er mit Helene die letzte Unterredung gehabt, Schloß Birkenweiler verlassen, für Margot hatte er nur einen Brief zurückgelassen.

Du wirst es begreiflich finden, Margot, wenn ich Dir den Grund meiner Abreise mittheile, und daß es sich unmöglich ist, noch länger auf Birkenweiler zu bleiben.

So unglücklich lautete der Inhalt des Briefes, den Margot indessen nicht mehr vor ihrer Abreise empfing. Sie hatte sich selbstverständlich nicht mehr um Arthur Wildau gekümmert und niemand hatte den Brief gefunden.

Nach ihrer Abreise herrschte eine tiefe Stille auf Birkenweiler, die aber auf Helene, die jetzt oft sich selber überlassen war, einen wohlthätigen Einfluß ausübte. Sie fand sich

für die hiesigen Armen sind heute nachmittags im Rathsaal...

Veränderungen in der Fortbewaltung vom 1. Juli 1883 ab. In den Anstalten sind getrennt: Richter...

Die künftige Eisenbahn-Direktion zu Erfurt ist benannt worden, neben den bereits angeordneten generellen Vorarbeiten...

1. von demselben Ausgangspunkte über Dorna, Trebitz, Splan und Dommitz nach Torgau, 2. von Döben nach Bitterfeld...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Vermindestes.

Als Bedingungsfrage des Kultusministers u. Gögler klingen am 20. d. an die kleine Schullernere...

Ein bedeutender Anwesenheitsfall ist am Sonntag Abend bei der Hofmüllerei...

Ueber den in letzter Nummer gemeldeten Schulbrand liegt jetzt folgender Bericht des B. Z. vor: Ein neues Grundstück...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Ein großer Schaden bei Leuten ist auch zu erwarten, wenn die Witterung sich nicht bessert...

Die Schölen verhältnissmäßig noch Glut gehabt, denn in vier Tagen haben sie sechs Böden erlegt...

Der Reichsanzeiger meldet in seinem ersten Hefen...

Der unter dem Vornamen A. S. bekannte Jagdgesellschaft...

Einem hochverehrten Publikum von Halle a/S. und Umgegend mache ich die höfliche Mittheilung, dass ich, um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, am 1. Januar 1884 in **Halle a/S.** im Hause

grosse Ulrichstrasse Nr. 22, part.

Pianoforte-Magazin

eröffnen und die verschiedenen Sorten der von mir fabrizirten

Flügel und Pianinos

stets in bester Auswahl auf Lager halten werde.

Julius Blüthner,
Kgl. Sächs. Hof-Pianof.-Fabrik, Leipzig.



Neujahrs-Karten! Das Neueste, das Eleganteste, das Witzigste

in unübertroffener großartiger Auswahl am billigsten bei
Albin Hentze, 39. Schmeerstrasse 39.

Neujahrs-Karten! Das Neueste und Eleganteste in unübertrefflich großartiger Auswahl bei **Wilh. Schwarz jun., Leipzigerstrasse 20.**

Frauen-Industrie-Schule

und Pensionat für Töchter, Albrechtstr. 32.

Zum 1. Januar 1884 werden Schülerinnen und Pensionatinnen aufgenommen, für die Curie: **Handnähen, Bilden, Stopen, Sticken** etc.; **Maschinennähen**, gründliche Kenntniss der einzelnen Theile und Benutzung aller Apparate. **Büchsenbinden**, der gesammten **Kücher-, Damen- und Herrenwäsche**; **Wäschezusammenheften**, alle **Wäschegegenstände** werden nach **Maass** gezeichnet und zugeschnitten; **Schneiden**, **Maassnehmen**, **Schnittzeichnen**, **Aufschneiden**, große und kleine **Confection**; auf das **Anfertigen** und **Modernisieren** getragener Kleider wird besondere Sorgfalt verwendet. **Prospecte** und **Anmeldungen** bei der **Vorsteherin Elise Wihagen.**

Gänzlicher Ausverkauf

von Möbel-, Spiegel- und Holzwaaren.

Den Restbestand meines Lagers verkaufe ich zu jedem anschmeibaren Preis nur noch bis **Neujahr.**
Mausthorstraße 16.

Die Buzzolan-Cementfabrik Thale a. H.

empfehle für kommende Bau-Saison Ihre **Fabrikat zuverlässiger Qualität bei feinsten Mahlung** (Erb: 2000 Malchen per qm) unter Garantie von **60 % Zugfestigkeit** über Norm. —

Vorzüge gegenüber Portland-Cement sind:
1. absolute **Wasserdichtigkeit**,
2. höhere **Abdichtung**,
3. billigere **Preise.**
Vertreter gesucht.

Bevorstehende Gewinnziehungen.

	Haupttreffer.	Preis.	Anzahlung.
Stadt Venedig frs. 30.—	Loose frs. 50000.—	fl. 27.—	fl. 3.—
5% Donau Regul. fl. 100.—	do. fl. 90000.—	„ 210.—	„ 10.—
3% Stadt Madrid frs. 100.—	do. frs. 10000.—	„ 40.—	„ 5.—
Stadt Holland frs. 45.—	do. frs. 60000.—	„ 44.—	„ 10.—
Oest. Credit fl. 100.—	do. fl. 150000.—	„ 325.—	„ 15.—

Die angegebenen Treffer müssen am 31. December resp. 2. Januar bei der Prämienverlosung gewonnen werden. — Der Preis der Donau Regulirungs- und Madrider Loose versteht sich exclusive Januar-Coupon.

Homburger's Borsen-Comptoir,
Frankfurt a. M.

Neuheiten von

Chap. mécaniques, Cylinder-, Filz- u. Stoffhüten
für Herren empfiehlt
in großer Auswahl
Christian Voigt,
Halle a/S., Schmeerstr.

Grude-Coak vorzüglicher Qualität offeriren ab Lager oder frei Haus billigst **Klinkhardt & Schreiber, Bahnhof**

Conservativer Verein f. Halle u. d. Saalkreis.

Bereins-Versammlung

Samstag den 6. Januar 1884 Nachmittags 4 Uhr

im Gasthof zur Wicke zu Döllnitz.

Vortrag des Herrn **Ferdinand Knauer-Gröbers**

über:
„Die Vorgänge auf dem Eisenacher Bauerntage zu Rus und Frommen der deutschen Bauern.“
Die Mitglieder des Vereins und alle Freunde der conferirten Sache werden hierdurch ganz ergebenst eingeladen. Sonstige Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.
Dr. Frick-Halle a/S., v. Bülow-Diesten, Benemann-Eimthür, Bieler-Werbig, Knauer-Gröbers, Dr. Macreker, v. Moers, C. Nagel-Krosfka, Dr. Neubauer, Strohsch. Nitritz, Pfanz. Sachsens-Hohenshurm, H. Schultz, Thiele.

Ernst Karras jun.,

Markt 25, Waagegebäude,
empfehle sich zur **Unterweisung von Drechslerarbeiten** aller Art.

Elektrische Zähluhren

zur Controlle von Wellenmischungen, Oeffnen und Schließen von Schaltern und überhaupt zum Mäßen irgend welcher Contacte. Derselben registriren von 1 bis 1000 und sind überall leicht anzu-bringen. Preis à Stück 36 M. Bei 6 Stück Rabatt. **H. O. Günther,** Leipzig, Grimm-Str. 25.

Goldfische,

à Stück 15 und 20 Stk. sind zu haben **Markt, Rathshofstr. rechts.**

Beesenstedt.

Zum Tausenbergaugen Sonntag den 30. December ladet freundlichst ein **F. Sievert.**

Krieger-Berein Kroppel

ladet zum **Eulener-Ball**, wozu auch Nichtmitglieder der Eintritt gestattet, hiermit ergebenst ein. Anfang 6 Uhr. **Der Vorstand.**

Der Landwehr-Berein Glesien

hält Montag den 31. d. M. seinen **Eulener-Ball** ab, wobei Kameraden und Freunde willkommen sind. Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Den **Gastwirt Franz Barth** aus Götting wollen wir zu seinem 49-jährigen Geburtstag mit einem dreimal kommenden Hoch beehren.
Widerrere Freunde.

Für den **Interessenten** herantretend **H. König** in Halle.